

Erdbeben-Katastrophe am Marmarameer.

1000 Tote — 600 Verwundete.

Eine furchtbare Erdbebenkatastrophe hat sich am Marmarameer ereignet. Es liegen uns darüber folgende Telegramme vor:

Konstantinopel, 11. August.

Bei einem Erdbeben am Marmarameer sollen über 300 Personen umgekommen sein. Viele Verwundete wurden nach Konstantinopel gebracht. Eine ganze Reihe von Dörfern ist vollständig oder zum größten Teil durch das Erdbeben zerstört worden. Aus einzelnen Gegenden kommen entsetzliche Berichte. Auch die Schifffahrt scheint stark gelitten zu haben, eine ganze Anzahl Boote soll durch das gleichzeitige Seebeben zugrunde gegangen sein.

Konstantinopel, 11. August.

Immer mehr stellt es sich heraus, daß das Erdbeben, das in Konstantinopel kaum Schaden anrichtete, in seiner Nachbarschaft, sowohl auf asiatischer wie auf europäischer Seite, als Katastrophe schwerster Art auftrat. Kapitäne hier eingetroffener Schiffe berichten, daß man in den Dardanellen an 30 Erdstöße verspürt habe. Zwischen Ganos und Chora fand auf eine weite Strecke

die ganze Küste in flammen.

Die Mannschaften des amerikanischen Dampfers „Virginia“ sehen die Städtchen Chora, Myriophito, Heracleia, Milia und Krassia brennen. Der Dampfer konnte sich nicht nähern, da das Wasser nahe der Küste kochte. Gallipoli soll bis auf ein Kaffeehaus vernichtet sein. Immer neue Schiffe mit Verwundeten kommen hier an. Die meisten sind so verletzt, daß sie keinen zusammenhängenden Bericht liefern können. Am Nachmittag verbreitete sich die Nachricht, daß Kobojo zur Hälfte zerstört sei. Die Sparte erreichte den Torpedobooten Befehl, sich nach den Unglücksstätten zu begeben. Im Laufe des gestrigen Tages haben sich zwei neue Erdstöße ereignet. Der erste erfolgte um 11 Uhr 35 Minuten vormittags und versetzte die Bevölkerung in große Erregung. Mehrere Beschädigungen waren die Folge des Erdstößes. Gegen 3 Uhr nachmittags wurde eine neue starke Erdbewegung wahrgenommen, die auf der Insel Prentipo beträchtliche Verberzungen und einen großen Brand anrichtete, der noch wütet. Die Läden in Stamford wurden geschloffen. Einige große Häuser mußten verlassen werden. Nach einem Telegramm des griechischen Konsuls aus Tschauah-Kalefi im Dardanellengebiet ist das ganze Konstat zerstört, 7 Dörfer sind zum Teil vernichtet.

Im Wilajet sind besonders beträchtliche Menschenverluste und riesiger Sachschaden zu beklagen. Bisher zählte man 70 bis 80 Tote.

fortdauer der Erdbeben.

Konstantinopel, 11. August.

Die Erdstöße dauern ununterbrochen fort. Die eintreffenden Meldungen bezeugen die Folgen des Erdbebens als geradezu katastrophale.

Konstantinopel, 11. August.

Die jüngsten Nachrichten bezüglich des Erdbebens bejammern die Opfer auf 1000 Tote und 600 Verwundete.

Infolge der Masse von Verletzten, die auf Schiffen hierher gebracht wurden, mußte der Galathea-Quai den Einbruch eines fliegenden Lazarett. 15 000 Personen sind obdachlos.

Provincial-Nachrichten.

Mit dem eigenen Jagdgewehr erschossen.

h. Leipzig, 12. Aug. (Privat-Teleg.) Im Jagdgebiet von Melkowitz bei Leipzig wurde heute morgen der 50jährige Krentler Hermann Offenbauer, in der Waldstrolche zu Leipzig wohnhaft, der seit drei Tagen vermißt wird, tot aufgefunden. Offenbauer, der seit 20 Jahren dort als Gast jagte, hatte sich wahrscheinlich einen Schlag zum Ausruhen ausgesucht und war eingeschlossen. Sein Gewehr hatte er neben sich gestellt. Durch eine Bewegung im Schloße ist es jedenfalls umgefallen. Der Schuß ging los und traf den Jäger so unglücklich, daß er sofort tot war.

w. Nettelzen, 10. Aug. (Weider Abrechnung des Flugzeugpilotenfestes.) Die in der Vertreterversammlung der nationalen Vereine stattfand, ergab sich ein Ueberschuß von 300 M. Nettelzen dürfte damit an der Spitze aller Landgemeinden des Saalkreises marschieren. Das einmütige Zusammenarbeiten aller Vereine, wie das Entgegenkommen des Festleiters wurde rühmend anerkannt. Helfer und Helferinnen haben dabei keine Arbeit, selbst persönliche Opfer nicht gescheit.

w. Gleien, 10. Aug. (Jubiläum.) Herr Pfarrer Dr. Brauß, der vorher in Herzberg a. E. und Kälfa amtierte, konnte kürzlich hieselbst sein 25jähriges Ortsjubiläum unter vielen Ehrenbeweisungen seitens der Orts-, Kirchen- und Schulverwaltung feiern.

w. Jüterbog, 10. Aug. (Die hiesige Kirche) wurde renoviert und neu ausgegipft, gleichzeitig wurde durch den Patron der Kirche, Oekonomierat Weller, eine neue Orgel geschenkt, die durch den bekannten Orgelbauer Rühlmann-Jörbig gefertigt wurde.

Preuberg a. M., 11. Aug. (Welchen Umfang der Gurkenhandels) hier angenommen hat, gibt u. a. auch daraus hervor, daß ein einziges Verkaufsgeschäft hier bis jetzt etwa 14 000 Scheffel Früchte eingelieft hat.

Deßau, 10. Aug. (Das Weibchen der Schängilde) findet vom 11. bis 13. August statt. Die Gilde hat einen großen neuen Festsaal, eine neue Schießhalle mit 18 Scheibenschießbahnen und die Wirtschaftsräume bedeutend vergrößert.

Suhl, 11. Aug. (Diebereien.) Auf dem hiesigen Bahnhof wurde ein zwanzigjähriger Bursche in dem Augenblick verhaftet, als er einer Frau ein Portemonnaie aus der Tasche ergaßen hatte. In seinem Besitz wurden noch drei andere Portemonnaies, die ebenfalls gestohlen sind, gefunden. — In einem benachbarten Orte hat sich ein Dieb sogar bei dem Wächtermeister eingeschlichen und diesem einen Betrag von 100 Mark entwendet. Trotz eifriger Ermittlungen konnte man bis jetzt des Täters nicht habhaft werden.

Jena, 10. Aug. (Speisehaus und Leibgenheim.) Die Gründungs-Versammlung der Jenaer Speisehaus- und Leibgenheim-Gesellschaft tagte gestern und nahm die Gründung vor. 33 Personen erklärten sofort ihren Beitritt.

Gera, 11. Aug. (Wife Folge des Pflichtetters.) Ein Bürger in Gera, der in seinen Musestunden mit Eifer und Erfolg der Hühner obliegt, hatte dieker Tage über 80 Forellen gefangen. Etwa 20 dieser letzteren Fische verpackte er an gute Freunde und Bekannte, während er den Rest zu Hause in ein Gefäß tat, das er mit der geöffneten Wasserleitung verband und mit Wasserportulak vermach, damit die Fische stets fließendes Wasser hatten. Als nachts ein Beamter der Wache- und Schutzgeheißheit an dem Hause vorbeikam, hörte er ein verächtliches Krachen und sagte sich: „Da ist wieder einmal eine Wasserleitung nicht abgeleitet worden.“ Der pflichterfüllte Beamte eilte in das Haus, da seinem Schmeke unterwarf, und stellte kurz entschlossen die Wasserleitung ab. Im Verzug, eine gute Tat getan zu haben, entfernte er sich dann. Wer sich aber über die Handlungsweise des Beamten nicht freut, das waren die 80 Forellen. Die Tatsache, daß sie sich nun nicht mehr in fließendem Wasser befinden, nähmen sie sich so zu Herzen, daß sie am nächsten Morgen alle tot auf der Oberfläche schwammen. Damit waren die Hoffnungen auf ledere Forellennachzucht mit ungeachtet Schnellleift zuenden geworden.

Wansee, 11. Aug. (Die Pilsenernte) ist zum großen Leidwesen der vielen Pilsenerbecker recht mager ausgefallen.

Wedau, 11. Aug. (Die Mone) tritt auch im Groß-Forstrevier Grobebersdorf, besonders an der Burkersdorfer Grenze, gegen früher heuer sehr stark auf. Der Blommenter zeigt sich auch in den kürzeren Waldungen, deren Befestiger jetzt beschwerlicherseits zur Vertilgung des Schädlings aufgefordert werden sind.

Leipzig, 11. Aug. (Eingekundungsorgane.) Der Kreisamtshuß zu Leipzig beschloß, die Einzelreibung von Leuzsch, Schönefeld und Modau in das Stadtgebiet Leipzig unter der Bedingung zu bekräftigen, daß die von der Stadt Leipzig an den Bezirksamtshuß zu zahlende Entschädigungssumme auf 150 000 Mark erhöht werde.

Luftschiffahrt.

Der Weltflug „Rund um Berlin“.

Der von dem Berliner Verein für Luftschiffahrt, dem Kaiserlichen Automobil- und dem Kaiserlichen Aero-Club geplante Weltflug Rund um Berlin findet nun doch am 31. Aug. und 1. September d. J. vom Flugplatz Zossenabstaus statt. Diese große Veranstaltung, bei der das Jubiläum zum ersten Male Gelegenheit hat, nicht nur dem Start, sondern auch der Landung der einzelnen Flieger beizuwohnen, ist herbezugewandten aus dem für das Jahr 1911 von den oben genannten Vereinen geplanten großen deutschen Dauerflug, der aber nicht ausgeführt wurde.

An der Teilnahme zu dem Weltflug „Rund um Berlin“ sind berechtigt deutsche Flugzeugführer auf deutschen Flugzeugen, doch sind ausländische Motore und ausländische Piloten, die im Dienst einer deutscher Flugzeugfirma stehen, zugelassen. Jedes Flugzeug wird mit 180 Kg. (reine Anzahl) beladen. Außer dem Flieger

Die „Deutsche Gesellschaft zur Verbreitung guter Bücher“

(Ehrenpräsidentium Reichskanzler Fürst von Bülow) will ohne Erwerbabsicht
Romane und Novellen bester Autoren
in jedes deutsche Haus zur Unterhaltung u. Bildung einführen.
Gedruckt sind bereits:
Kolostenvolk, Roman von Gabriele Reuter.
Quell — Aus verstreuter Saat, Romane von Ernst Wiechert.
Gewissensqual u. andere Erzählungen v. August Strindberg.
Exotische Geschichten von Anton von Perfall.
Diese 4 Bücher können für kaum an Zehntel des üblichen Preises von dem Bezugsberechtigten, Herrn M. Sud, Berlin W. 15, portofrei bezogen werden.
Einzelne geheftet kosten alle 4 zusammen M. 1.50; einzeln gebunden kosten alle 4 zusammen M. 2.— gegen Vorauszahlung des Betrages; falls Nachnahme 30 Pf. mehr.
Jeden Monat erscheint ein neues Werk.

Unsere geehrte Kundenschaft eruchen wir ebenfalls wie dringend, die kleinen Rabattmarken gegen Liebesmarken umzutauschen.

da dieselben nur in den durch die erforderliche Anzahl von 50 Mark beziehungsweise 25 Mark vollgeliebten Büchern gegen den entsprechenden Betrag von 6 Mark beziehungsweise 3 Mark eingelöst werden.

In unseren sämtlichen Filialen, bei sämtlichen Geschäften der Firma F. H. Krause und bei den Kutschern sind Bücher erhältlich und sind genannte Geschäft angeklebt. Den Umständen der Warten zu vollziehen.

Bei dieser Gelegenheit empfehlen wir angelegentlich unser, aus garantiert reinem Roggenmehl hergestelltes

wohlgeschmeckendes Brot.
Gebrüder Schubert,
Fernsprecher 675, Dampfbrot-Fabrik, Morseburgerstr. 102.



Portland- langam bindend u. durchaus verbrauchfähig.
Wohlfeiles Ersatzmaterial
für Portland-Zement
diesem an Qualität sämtlich gleichwertig. Insofern, aus dem Preisverhältnis, ferne auch zum Ein- u. Umbau von Häusern, Feinsten Malungen, absolut Reinheit u. größte Erhaltungsfähigkeit bei hohem Sandzusatz.
Deinle Hof. Billigste Tagespreise
Kerul 13.

Fahrradrennen

sind Reifenprüfungen grossen Sils. Dauernd erfolgreich in ihnen — also technisch von höchster Vollendung und unbedingt zuverlässig — ist der

Continental Pneumatik

Er siegte in weitaus den meisten bedeutenden Rennen dieser Saison, darunter:

Grosser Strassenpreis von Hannover	350 km
Rund um Köln	231 km
Norddeutsche Fernfahrt	525 km
Bochum-Bielefeld-Bochum	403 km
Mailand-München	590 km
Rund durch Westdeutschland	331 km
Strassburg-Darmstadt	367 km
Rund um Frankfurt a. M.	301 km
Grosser Strassenpreis von Dortmund	450 km
Grosser Strassenpreis von Schlesien	411 km

u. a.



Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Compagnie, Hannover.



